

Besondere Vorgaben bei EM-Qualifikation

FRIESENSPORT Boßler absolvieren vierte Etappe der Championstour

VON JOCHEN SCHRIEVERS

HALSBEK/PFALZDORF – Auf lautstarke Unterstützung durch die Käkler und Mäkler müssen die Boßler der Championstour am Sonntag verzichten. Für das vierte von sechs Werfen der EM-Qualifikation hat der Friesische Klootschießerverband ein verschärftes Konzept entwickelt, um den Wettkampf nach den Vorgaben der Corona-Verordnung austragen zu können. Auch wenn die Regelung für alle Beteiligten einen zusätzlichen Aufwand bedeutet, sei dies immer noch besser, als den Wettkampf verschieben oder absagen zu müssen. Die Werfer sowie ihre Schreiber und Betreuer unterliegen den 2G-Bestimmungen. Zudem müssen alle Beteiligten während der gesamten Veranstaltung FFP2-Masken tragen. Lediglich beim Wurf dürfen die Athleten die Masken absetzen.

Geworfen wird auf den Strecken in Halsbek und Pfalzdorf. Die weibliche Jugend und die



Marian Jahnke (Westeraccum) liegt in der Gesamtwertung der männlichen Jugend vorne.

BILD: CHRISTOPH SAHLER

Frauen messen sich im Ammerland, während die männliche Jugend und die Männer im Landkreis Aurich an den Start

gehen. Los geht es jeweils um 10 Uhr mit den Nachwuchsklassen. Eine Stunde später gehen dann die Männer und

Frauen auf die Strecken in Halsbek und Pfalzdorf.

In der männlichen Jugend führt Marian Jahnke (Westeraccum) das Klassement an. Ein dritter und zwei zweite Plätze haben ihm bislang 34 Punkte eingebracht. Mit 30 Zählern folgt Nils Andreesen aus Ardorf vor Aaron Heinen (Spohle/24 Punkte). Bei den Männern liegen Ralf Look (Großheide) und Manuel Runge (Kreuzmoor/Bekhausen) gleichauf an der Spitze. Beide haben 27 Zähler auf dem Konto. Tobias Djuren (Norden/21 Punkte) und Stefan Siebolds (Burhafe/20 Punkte) sind die ärgsten Verfolger.

Im Feld der weiblichen Jugend liegen mit Fieke Müller (Reepsholt/39 Punkte) und Neele Habben (Norden/37 Punkte) zwei Werferinnen deutlich vor der Konkurrenz. Bei den Frauen führt Anke Klöpffer (Südarle/37 Punkte) vor Feenja Bohlken (Halsbek/33 Punkte) und Martina Goldenstein (Moordorf/31 Punkte).

Favoriten halten Kurs auf die Europameisterschaft

FRIESENSPORT Vierte Runde der Qualifikation mit der Eisenkugel – Erste Tickets bereits vergeben

VON JOCHEN SCHRIEVERS

PFALZDORF/HALSBEK – Die Friezensportler aus Oldenburg und Ostfriesland haben die Europameisterschaft in Schleswig-Holstein im Visier. Nachdem der Vergleich mit den Athleten aus Irland, Italien, den Niederlanden und den Gastgebern aus Schleswig-Holstein zwei Mal verschoben wurde, soll es Ende Mai endlich soweit sein. Am Sonntag haben die Boßler die vierte von sechs Qualifikationsrunden mit der irischen Eisenkugel absolviert. Die ersten Plätze im EM-Kader des FKV sind bereits vergeben.

ZWEITER TAGESSIEG FÜR ANKE KLÖPPER

Bei den Frauen hat Anke Klöpfer (Südarle) mit ihrem Tagessieg in Halsbek die Spitzenposition gefestigt und kann mit nunmehr 52 Punkten für die EM planen. Auch Feenja Bohlken (Halsbek) und Martina Goldenstein (Moordorf) haben ihr Ticket für Schleswig-Holstein sicher. Hannah Janssen (Blomberg), die am Sonntag Fünfte wurde, kann nur noch rechnerisch aus dem Ka-



Hannah Janssen (Blomberg) landete am Sonntag in Halsbek auf Rang fünf. BILD: WOLFGANG BÖNING

der herausrutschen. Der Kampf um die verbleibenden Plätze wird hingegen bis zum letzten Werfen spannend bleiben.

In der weiblichen Jugend dominieren Fieke Müller aus Reepsholt und Neele Habben aus Norden die Qualifikation. Auch beim vierten Werfen landeten sie ganz vorne. Beide stehen inzwischen als Starterinnen für die EM fest. Dritte ist

aktuell Alea Emken (Mamburg). Sie muss auf den letzten beiden Etappen am 30. Januar und am 12. März noch weiterpunkten, um sich zu qualifizieren.

DREIKAMPF UM DIE SPITZE

Die Männer waren in Pfalzdorf im Einsatz. In der Gesamtwertung hat sich ein Trio etwas

ERGEBNISSE DER VIERTEN ETAPPE

Männer

1. Simon Quathamer, Bredehom	2157 Meter
2. Stefan Siebolds, Burhaffe	2071
3. Ralf Look, Großheide	2058
4. Jan-Ole Emken, Dietrichsfeld	2046
5. Hauke Gerdes, Willmsfeld	1096
6. Fabian Schiffmann, Südarle	1989
7. Manuel Runge, Kreuzmoor	1965
8. Andre Erdwiens, Dietrichsfeld	1895
9. Michael Müller, Sch.-Leegmoor	1838
10. Jan-Gerd Heibült, Hollwege	1837
11. Hendrik Schoolmann, Willmsfeld	1834
12. Ole Renken, Grabstede	1801

Männliche Jugend

1. Hauke Rooffs, Südarle	1683
2. Aaron Heinen, Spohle	1634
3. Nils Andreesen, Ardorf	1596
4. Hauke Gerken, Rahe	1537
5. Hilko Krey, Eversmeer	1536
6. Felix Gurrus, Wiesederfehn	1526
7. Marian Jahnke, Westeraccum	1504
8. Tammo Gerdes, Willmsfeld	1445
9. Keven Specht, Hollwege	1443
10. Daniel Block, Schweinebrück	1441
11. Gerke Gerken, Rahe	1391
12. Daniel Sommer, Torsholt	1285

Frauen

1. Anke Klöpfer, Südarle	1209
2. Feenja Bohlken, Halsbek	1206
3. Martina Goldenstein, Moordorf	1193
4. Astrid Hinrichs, Schweinebrück	1184
5. Hannah Janssen, Blomberg	1146
6. Chantal Bohlen, Schweinebrück	1120
7. Christine Janssen, Schweinebrück	1099
8. Julia Heiken, Sch.-Leegmoor	1040
9. Inka Feldmann, Rechtsupweg	1036
10. Kyra Gröne, Halsbek	1003
11. Bianca Buhr, Muggenkrug	965
12. Gina-Marie Fleßner, Eversmeer	948

Weibliche Jugend

1. Fieke Müller, Reepsholt	1206
2. Neele Habben, Norden	1152
3. Imke Hiljegerdes, Halsbek	1113
4. Helen Heinen, Spohle	1085
5. Gesa Hiljegerdes, Halsbek	1076
6. Alea Emken, Mamburg	1052
7. Daria Goesmann, Zetel-Osterende	996
8. Lilli Röben, Schweinebrück	924
9. Deike Kuhlmann, Grünenkamp	902
10. Fenitje Rabenstein, Ostermoordorf	900
11. Milena Bohlen, Tannenhausen	898
12. Jenny Struß, Zetel-Osterende	896

abgesetzt. Ralf Look (Großheide/37 Punkte), Manuel Runge (Kreuzmoor/33) und Stefan Siebolds (Burhaffe/32) dürfen sich auf einen Start bei der EM freuen. Während Look schon mehrfach auf internationaler Ebene angetreten ist, sind Runge und Siebolds EM-Neulinge mit der Eisenkugel.

Mit Marian Jahnke (Westeraccum) und Nils Andreesen (Ardorf) liegen zwei Friesen-

sportler bei der männlichen Jugend mit je 40 Zählern gleichauf auf den Plätzen eins und zwei. Mit vier Punkten Rückstand folgen Aaron Heinen (Spohle) und Hauke Rooffs (Südarle). Doch allzu sicher sollten sich die Nachwuchswerfer nicht sein. Denn die Konkurrenz ist nicht weit entfernt. Da in der Jugend nur vier Startplätze vergeben werden, ist hier noch alles offen.